

Sitzung vom Mittwoch / Séance du mercredi 24.07.2025 – Rathaus / Mairie

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm (3-7), Raoul Scholtes (4-7), Jean Schoos (3-7), Ben Streff, Anne Muller, Simone Schmitt;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: Guy Adehm (1-2), Jean Schoos (1-2), Raoul Scholtes (1-3);

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack

Ingénieur diplômé / Diplomingénieur: David Schuster (3-17)

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./.

Presse: ./.

(D)

Öffentliche Sitzung

1. Festlegen der Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer für das Jahr 2026.

1. a. Ohne Gegenstimme wird beschlossen, den Hebesatz der Gewerbesteuer für das Jahr 2026 auf 300 % festzusetzen.

1b. Ohne Gegenstimme werden die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2026 wie folgt festgelegt.

A (landwirtschaftliche und Forstbetriebe)	300 %
B (gebaute und nicht gebaute Gebäude)	
B1 (geschäftliche Gebäude)	375 %
B2 (gemischt genutzte Gebäude)	300 %
B3 (anders genutzte Gebäude)	200 %
B4 (Einfamilienhäuser und Mietshäuser)	200 %
B5 (nicht gebaute Gebäude außer Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	300 %
B6 (Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	500 %

2. Genehmigung der Endabrechnung des Projekts zur Neugestaltung des Behindertenweges und des Aussichtspunktes „Ruetsbech“ im „Maartbësch“ in Berdorf

Das Projekt der neuen Plattform für den Aussichtspunkt „Ruetsbech“ im „Maartbësch“ wurde in den Jahren 2024 und 2025 ausgeführt. Der Kostenvoranschlag für die Arbeiten wurde auf 231.981,75 € geschätzt. Die tatsächlichen Ausgaben des Projekts belaufen sich schließlich auf 218.120,91 € und werden einstimmig genehmigt. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft – Generaldirektion Tourismus – mit maximal 109.060,45 € (50 %) bezuschusst.

Die Räte Adehm Guy und Jean Schoos treten der Sitzung bei.

3. Genehmigung der mit LAR – Air Rescue unterzeichneten Konvention über die Installation einer 360°-Kamera auf dem Wasserturm Aquatower

Diese einstimmig genehmigte Konvention legt die Bedingungen für die Bereitstellung des Daches des Wasserturms Aquatower zur Installation, zum Betrieb und zur Wartung einer 360°-Kamera fest, die von LAR finanziert wird.

Die Gemeinde Berdorf hat jederzeit Zugang zu den von der installierten Kamera aufgenommenen Fotos und Videos zur Nutzung und Veröffentlichung dieses Materials. Die Stromkosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Kamerasystems trägt LAR. Die Gemeinde erhebt hierfür eine Pauschale von 150,00 € zzgl. MwSt.

Rat Raoul Scholtes tritt der Sitzung bei.

4. Genehmigung der mit dem Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach unterzeichneten Konvention betreffend die Kugelbahn im Freizeitzentrum „Maartbësch“

Diese Konvention, die zwischen der Gemeinde und dem SIT Berdorf abgeschlossen wurde, regelt die Verwaltung und die Instandhaltung der neuen Kugelbahn im Freizeitzentrum „Maartbësch“.

Das SIT übernimmt die Anschaffung, den Verkauf der Murmeln sowie das Auffüllen des Automaten. Den Gewinn aus dem Verkauf der Murmeln kommt dem SIT zugute. Darüber hinaus garantiert es die tägliche Wartung der Bahn, während die Gemeinde für die Instandsetzung und Reparaturen zuständig ist.

5. Genehmigung von Konzessionen für Gräber oder Bestattungsplätze auf den Friedhöfen der Gemeinde Berdorf

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Konzession für zwei Plätze für eine Dauer von 15 Jahren für Herrn Ödman Svante Henning aus Erzen anlässlich des Ablebens seiner Gattin Esdale Miriam Nina aus Erzen.

6. Genehmigung einer internen Regelordnung für die Grundschule der Gemeinde Berdorf

Der Schulvorstand hat in Zusammenarbeit mit Frau Romaine Theisen von der Direktion der Grundschulen in Echternach sowie dem Gemeindesekretariat eine Regelordnung für die Grundschule Berdorf ausgearbeitet. Diese enthält Bestimmungen zu folgenden Themen: Schulpflicht, Beziehungen zwischen Lehrern und Eltern, Verhaltensregeln, Sicherheit und allgemeine Bestimmungen. Die interne Regelordnung wird einstimmig genehmigt.

7a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte

- Der Bürgermeister erinnert an den Termin organisiert vom Forstdienst der Gemeinde am 6. August 2025 um 16.00 Uhr, bei dem der zuständige Förster, Herr Frank Adam, wie jedes Jahr die Arbeiten seines Dienstes vorstellen wird.
- Infolge der grundsätzlichen Zustimmung des Gemeinderates zur Teilnahme an einer interkommunalen Kooperation zwecks Einrichtung eines Gemeindedienstes, bei dem Ordnungshüter eingesetzt werden, informiert der Bürgermeister, dass am 7. Juli 2025 eine Sitzung mit den betroffenen Gemeinden stattgefunden hat.

Die Gemeinden Waldbillig, Befort und Berdorf unterstützen dieses Projekt, wobei die Gemeinde Berdorf die Rolle der federführenden Gemeinde übernehmen wird. Die Gemeinden Heffingen und Bech haben bis heute noch keine Stellungnahme zu ihrer Teilnahme abgegeben.

- Aufgrund der sehr eingeschränkten Zulassung unserer Auffangstruktur in Bezug auf die Aufnahmekapazität von Kindern, teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass die Fläche der Sporthalle neu vermessen wurde. Diese Neumessung hat ergeben, dass bestimmte nutzbare Bereiche bisher nicht berücksichtigt worden waren. Daher hat die Gemeindeverwaltung eine Erweiterung der Betriebsgenehmigung für das Gebäude der Maison Relais 6, *Beim Maartbësch*, beantragt, um der steigenden Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen besser gerecht zu werden.

Der positive Bescheid der ITM ist inzwischen eingegangen. Somit kann das Rote Kreuz nun beim Unterrichtsministerium einen Antrag auf Erweiterung der Zulassung einreichen.

- Als Antwort auf den Vorschlag der Gemeinderäte Raoul Scholtes und Jean Schoos bezüglich des Friedhofs – insbesondere in Bezug auf den derzeit auf den Grabstätten ohne Konzession verwendeten Kies, der das Wachstum von Unkraut fördert – erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeindegärtner derzeit eine geeignetere Lösung für die Neugestaltung und Pflege dieser Grabstätten prüfen.
- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat anschließend, dass er sich mit der Stadt Echternach ausgetauscht hat, die bereits an die Linie des Late Night Bus von Junglinster angeschlossen ist. Diese Linie gewährleistet bestimmte Nachtverbindungen zwischen der Stadt Luxemburg und der Stadt Echternach. Auch mit der Gemeinde Consdorf haben Gespräche über einen gemeinsamen Anschluss an diese Linie stattgefunden, wodurch die Betriebskosten in Höhe von derzeit 56.000,00 € zwischen den drei beteiligten Gemeinden – Echternach, Consdorf und Berdorf – aufgeteilt werden könnten.

Sollte eine Kooperationslösung sowie ein Verteilerschlüssel gefunden werden, wird das Projekt auf Grundlage einer Konvention umgesetzt.

- Schließlich hebt der Bürgermeister die Notwendigkeit hervor, eine regelmäßige Begleitung der Aktivitäten auf dem Gelände der von der ONA betriebenen Unterbringungsstruktur auf dem Gebiet der Gemeinde, insbesondere auf dem Standort Weilerbach, sicherzustellen. In diesem Zusammenhang hat uns das ONA eine Konvention vorgeschlagen, die unter anderem die verpflichtende Abhaltung von mindestens einer jährlichen Sitzung eines Begleitausschusses vorsieht. Dieser Ausschuss wird aus Vertretern der Gemeinde Berdorf und des ONA sowie gegebenenfalls weiteren eingeladenen Experten (z. B. öffentlicher Bauarchitekt, Vertreter des Bildungsministeriums usw.) bestehen und von der ONA geleitet werden.

7b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

Rat Ben Streff

- äußert seine Zufriedenheit über das Projekt des *Late Night Bus*. Er möchte jedoch erneut die Aufmerksamkeit des Gemeinderates auf die Frage des Schülertransports zum Lyzeum in Grevenmacher lenken, ein Thema, das er bereits in einer früheren Sitzung angesprochen hatte. Er fragt, ob dieser Punkt bei der letzten Sitzung der Schöffenräte der Mitgliedsgemeinden von *LEADER Mëllerdall* angesprochen worden sei.

@ Der Bürgermeister nimmt zur Kenntnis, dass eine wachsende Nachfrage der Eltern nach der Einrichtung einer solchen Buslinie besteht. Darüber hinaus könnte diese Linie auch die Gemeinde Consdorf bedienen, die möglicherweise einen ähnlichen Bedarf hat. Er schlägt vor, sich bei den anderen betroffenen Gemeinden zu erkundigen.

Rätin Simone Schmitt

- weist auf eine problematische Situation in Bezug auf die Umzäunung bzw. die Beschilderung des Radwegs in Bollendorf-Pont in der Nähe der Baustelle des *SIDEST* hin.
@ Der Leiter des technischen Dienstes wird diesen Punkt an die Straßenbauverwaltung weiterleiten.
- bezieht sich auf die Anfrage des Gemeinderates Guy Adehm in der Sitzung vom 26. März 2025 und erkundigt sich, ob bereits spezielle Aschenbecher für Zigaretten installiert worden seien, da immer mehr Zigarettenkippen auch an der Bushaltestelle in Bollendorf-Pont sichtbar seien.
@ Es wird bestätigt, dass der technische Dienst an diesem Problem arbeitet und derzeit mehrere Modelle von Aschenbechern vergleicht.
- weist darauf hin, dass sich abends eine größere Anzahl von Jugendlichen hinter dem Spielplatz in Bollendorf-Pont aufhält, um dort Cannabis zu konsumieren, und fordert, dass die Hecken zurückgeschnitten werden, um die Möglichkeiten zur Abschirmung zu verringern.
- ® Der Leiter des technischen Dienstes erklärt, dass diese Arbeiten im regulären Programm vorgesehen sind.

Rat Guy Adehm

- stellt die Frage nach der vorgesehenen Reinigungsfrequenz der neuen öffentlichen Toilette im Dorfzentrum.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass die öffentliche Toilette nach jeder Benutzung eine automatische Reinigung durchführt. Dieses System alleine reicht jedoch nicht aus, um eine optimale Sauberkeit zu gewährleisten. Daher wird zusätzlich zweimal pro Woche eine manuelle Reinigung durch eine Reinigungsfirma durchgeführt.
Die Öffnungszeiten dieser öffentlichen Toilette sind von **6:00 Uhr bis 22:00 Uhr**.
- wurde von einem Anwohner der *Echternacherstrasse* kontaktiert, der eine Anfrage bezüglich Abdichtungsarbeiten an seiner Wohnung gestellt hatte, auf die die Gemeinde anscheinend nicht reagiert hat.
@ Die genannte Anfrage des Anwohners, die eine Verbesserung der Abdichtung seiner Wohnung zum Ziel hat, beinhaltet auch die Forderung, den Zugang zum landwirtschaftlichen Betrieb zu blockieren und Zugang zum Parkplatz in der Nähe des ehemaligen Postgebäudes zu erhalten, um die landwirtschaftlichen Maschinen des Betriebs durchlassen zu können.
Als Antwort auf dieses Anliegen hat der technische Dienst dem Antragsteller eine technische Lösung vorgeschlagen, die zwar etwas teurer ist, jedoch auf deren Grundlage die landwirtschaftlichen Maschinen weiterhin über den aktuellen Zugang fahren könnten. Bis heute ist auf diesen Vorschlag keine Rückmeldung des Anwohners erfolgt.

Sitzungsende gegen 16:50 Uhr.

(F)

Séance publique

1. Fixation des taux d'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'exercice 2026

1a. La décision de fixer le taux de l'impôt commercial pour l'année 2026 à 300 % est prise à l'unanimité.

1b. Comme le sont également à l'unanimité les taux de l'impôt foncier pour 2026 qui sont fixés comme suit:

300 %	A (agriculture et eaux et forêts)
	B (immeubles bâtis et non bâtis)
375 %	B1 (constructions commerciales)
300 %	B2 (constructions à usage mixte)
200 %	B3 (constructions à autre usage)
200 %	B4 (maisons unifamiliales et maisons de rapport)
300 %	B5 (immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation)
500 %	B6 (terrains à bâtir à des fins d'habitation)

2. Approbation du décompte définitif du projet de réaménagement du chemin pour personnes à handicap et du point de vue «Ruetsbech» au centre «Maartbësch» à Berdorf

Le projet de la nouvelle plateforme pour le point de vue «Ruetsbech» au centre «Maartbësch» a été exécuté dans les années 2024 et 2025. Le devis des travaux a été estimé à 231.981,75 €. La dépense effective du projet se chiffre enfin à 218.120,91 € et est approuvé unanimement.

Un subside a été accordé par le Ministère de l'Economie – Direction générale du Tourisme pour un montant maximal de 109.060,45 € (50%).

Les conseillers Adehm Guy et Jean Schoos rejoignent la séance

3. Approbation de la convention signée avec LAR – Air Rescue portant sur l'installation d'une caméra 360° installée sur le château d'eau Aquatower.

Cette convention, approuvé unanimement, fixe les conditions pour la mise à disposition de la toiture du château d'eau Aquatower pour l'installation, l'exploitation et l'entretien d'une caméra 360°, financée par la LAR.

La commune de Berdorf a accès à tout moment aux photos et aux vidéos prises par la caméra installée pour l'utilisation et la publication de ce matériel. Les frais d'électricité liés à l'utilisation du système de caméra sont à la charge de LAR. La commune applique à cet effet un forfait de 150,00 € hTVA.

Le conseiller Raoul Scholtes rejoint la séance

4. Approbation de la convention signée avec le Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach portant sur le Circuit à billes au centre récréatif «Maartbësch»

Cette convention, conclue entre la commune et le SIT Berdorf, règle la gestion et l'entretien du nouveau circuit à billes au centre récréatif «Maartbësch». Les recettes provenant de la vente des billes est au profit du SIT. Le SIT s'occupe de l'acquisition, de la vente des billes et du remplissage de l'automate à billes. D'autre part il garantit l'entretien journalier du circuit, tandis que la commune assurera les entretiens de réparations.

5. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune de Berdorf;

Le conseil communal approuve unanimement une concession pour 2 emplacements pour une durée de 15 ans pour le compte de Monsieur Ödman Svante Henning d'Ernzen, décès de sa conjointe Esdale Miriam Nina d'Ernzen sur le cimetière forestier

6. Approbation d'un règlement d'ordre intérieur pour l'école fondamentale de la commune de Berdorf

Le comité d'école en coordination avec Madame Romaine Theisen de la Direction de l'enseignement fondamental Echternach et le secrétariat communal a élaboré un règlement d'ordre intérieur pour l'école fondamentale de Berdorf lequel comprend des précisions quant aux sujets suivants:

Obligation scolaire, relations entre enseignants et parents, règles de conduite, sécurité et dispositions générales.

Le règlement est approuvé unanimement.

7a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers:

- Le bourgmestre lance un rappel pour la visite du service forestier en date du 6 août 2025 à 16h00, lors de laquelle le préposé, Frank Adam, présentera comme chaque année les travaux de son service.

- Par suite de l'accord de principe du conseil communal relative à la participation à une coopération intercommunale en vue de la mise en place d'un service de proximité mobilisant des agents municipaux, le bourgmestre informe qu'une réunion avec les communes concernées a eu lieu le 7 juillet 2025.

Les communes de Waldbillig, Beaufort et Berdorf soutiennent ce projet et la commune de Berdorf assumera le rôle de chef de file.

A ce jour, les communes de Heffingen et de Bech n'ont pas encore exprimé leur position concernant leur participation au projet.

- Par suite de notre agrément très limité de notre Maison Relais concernant la capacité d'enfants, le bourgmestre informe le conseil communal que la surface a été remesurée. Ce nouveau mesurage a révélé que certaines zones exploitables n'avaient pas encore été prises en compte.

Par conséquent, l'administration communale a demandé une extension de l'autorisation d'exploitation pour le bâtiment de la Maison Relais 6, Beim Maartbësch afin de mieux répondre à la demande croissante d'enfants.

L'arrêté favorable de l'ITM a été reçu. Par conséquent, la Croix-Rouge peut maintenant introduire une demande d'extension de l'agrément auprès du ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

- En réponse à la suggestion des conseillers Raoul Scholtes et Jean Schoos concernant le cimetière, et plus particulièrement le gravier actuellement utilisé sur les tombes sans concession, qui favorise la pousse de mauvaises herbes, le bourgmestre indique que les jardiniers sont en train d'étudier une solution plus appropriée pour le réaménagement et l'entretien de ces emplacements.
- Le bourgmestre informe ensuite le conseil communal qu'il s'est entretenu avec la Ville d'Echternach, déjà raccordée à la ligne du Late Night Bus de Junglinster. Cette ligne assure certaines liaisons nocturnes entre la Ville de Luxembourg et la Ville d'Echternach. Des discussions ont également eu lieu avec la commune de Consdorf en vue d'un raccordement conjoint à cette ligne, ce qui permettrait de répartir les frais de fonctionnement, actuellement 56.000,00 €, entre les trois communes concernées : Echternach, Consdorf et Berdorf.

Dans l'éventualité où une solution de coopération ainsi qu'une clé de répartition seraient trouvées, le projet sera mis sur pied à l'aide d'une convention.

- Finalement, le bourgmestre souligne la nécessité d'assurer un suivi régulier des activités sur le site de la structure d'hébergement relevant de l'Office national de l'accueil (ci-après « ONA ») et située sur le territoire de la commune, dont notamment le site de Weilerbach.

Dans ce cadre, l'ONA nous a proposé une convention, prévoyant entre autres la tenue obligatoire d'au moins une réunion annuelle d'un comité de suivi. Ce comité sera composé de représentants de la commune de Berdorf et de l'ONA, ou d'autres experts invités au fur à mesure (architecte bâtiment public, représentants du Ministère de l'Education Nationale etc.) et sera présidé par l'ONA.

7b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins :

Le conseiller Ben Streff

- exprime sa satisfaction concernant le projet du Late Night Bus. Il souhaite cependant attirer à nouveau l'attention du conseil communal sur la question du transport scolaire vers le Lycée de Grevenmacher, sujet qu'il avait déjà abordé lors d'une précédente réunion et demande si ce point a été soulevé lors de la dernière réunion des collèges échevinaux des communes membres du LEADER Möllerdall.

® Le bourgmestre prend note d'une demande croissante de la part des parents pour une mise en place d'une telle ligne de bus. De plus, celle-ci pourrait également desservir la commune de Consdorf, qui pourrait avoir un besoin similaire. Il propose de se renseigner auprès des autres communes concernées.

La conseillère Simone Schmitt

- soulève une situation problématique au niveau de la clôture resp. de la signalisation de la piste cyclable à Bollendorf-Pont près du chantier du SIDESET.

® Le chef du service technique transmettra ce point à l'administration des Ponts & Chaussées.

- se réfère à la demande du conseiller Guy Adehm lors de la séance du 26 mars 2025 et demande si des cendriers spécifiques pour cigarettes ont déjà été installés, car de nombreux mégots de cigarettes sont visibles également de plus en plus à l'arrêt de bus de Bollendorf-Pont.

® Il est confirmé que le service technique travaille sur ce dossier et est en train de comparer plusieurs modèles de cendriers.

- signale qu'un nombre important de jeunes fréquentent, en soirée, l'arrière de l'aire de jeux de Bollendorf-Pont pour y consommer du cannabis et demande que les haies soient taillées afin de limiter les possibilités de

dissimulation.

® Le chef du service technique indique que ces travaux sont prévus au programme régulier.

Le conseiller Raoul Scholtes

- À la demande du conseiller Raoul Scholtes en date du 1er août 2025, sa question a été retirée du registre.

Le conseiller Guy Adehm

- pose la question sur la fréquence de nettoyage prévue de la nouvelle toilette publique au centre du village.

® Le bourgmestre précise que la toilette publique effectue un nettoyage automatique après chaque utilisation. Toutefois, ce dispositif ne suffit pas à garantir une propreté optimale, c'est pourquoi un nettoyage manuel complémentaire est assuré deux fois par semaine par une société de nettoyage.

Les heures d'ouvertures de cette toilette publique sont de 6h00 à 22h00.

- a été contacté par un résident de la rue d'Echternach concernant une demande de travaux d'étanchéité de son habitation, qui est restée apparemment sans réponse de la part de la commune.

® Cette demande formulée par ce résident, visant à améliorer l'étanchéité de son habitation, inclut également une requête visant à bloquer l'accès à l'exploitation agricole et de pouvoir obtenir accès au parking près de l'ancienne poste pour laisser passer les machines agricoles de l'exploitation agricole.

En réponse à cette demande, le service technique a contacté le résident en lui proposant une solution technique qui est un peu plus chère, mais sur base de laquelle les machines agricoles pourraient passer par l'entrée actuelle. A ce jour, cette proposition est restée sans suite de la part du résident.

Fin de la séance vers 16:50 heures